

Frauen beraten / donum vitae – Frauenwürde Hattingen e.V.

Beratungsstelle für Schwangere in Hattingen

**Staatlich anerkannte
Konfliktberatungsstelle
für Schwangere**

**Viktoriastr. 7
45525 Hattingen**

☎ 02324-597042

Fax 02324-5919796

E-Mail

**donumvitae.frauenwuerde
@arcor.de**

Beraterinnen:

**Monika Höft
Gabriele Beleke**

**Beratung:
vorm. und nachm.
nach Vereinbarung**

Verwaltung:

Corinna Welschehold

Bürozeiten:

**Mo. – Do. 9:00 - 13:00 Uhr
Fr. 9:00 - 10:00 Uhr**

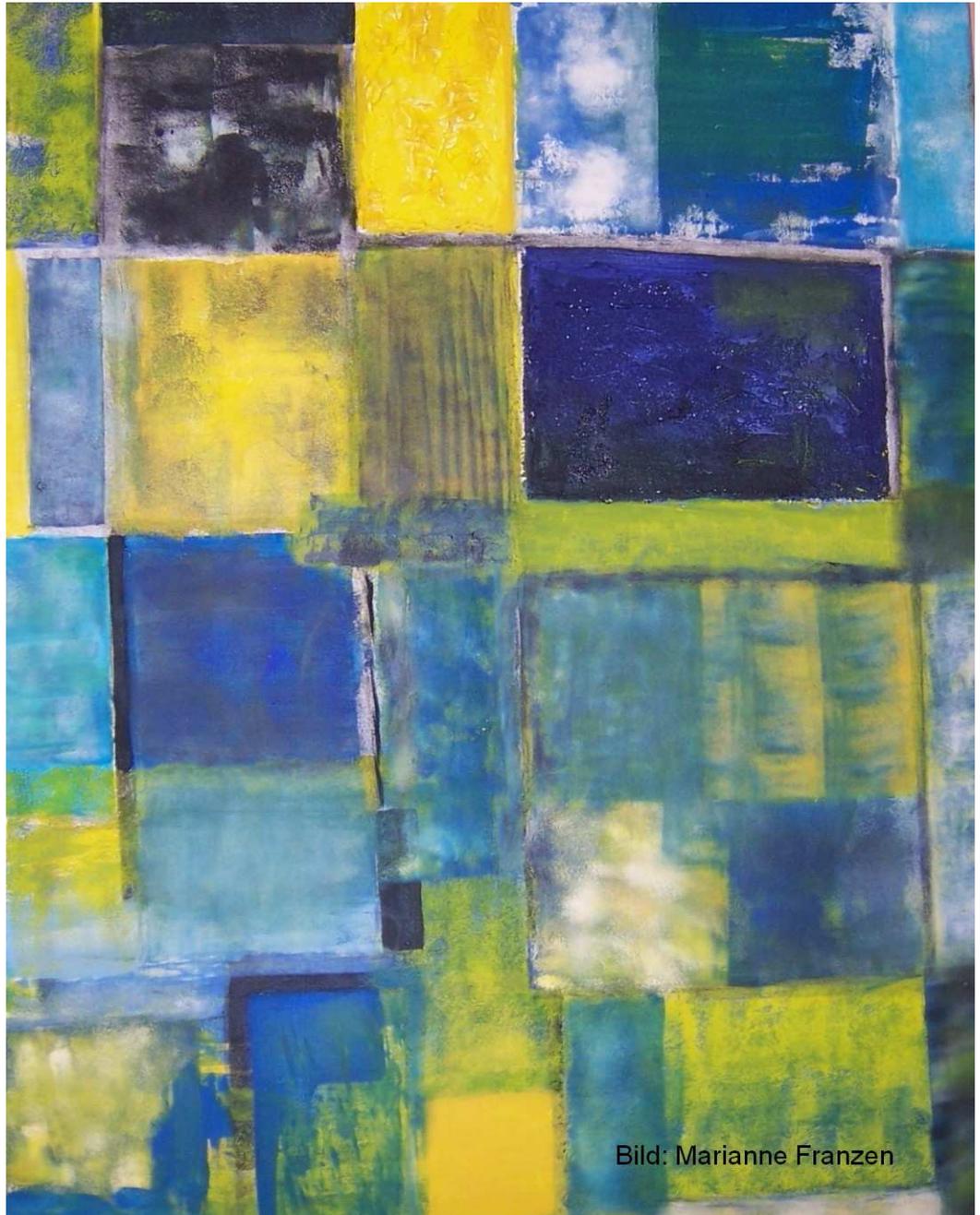


Bild: Marianne Franzen



Jahresbericht 2011

Sport und Gesundheitstag im Berufskolleg Hattingen

Unter dem Motto „BKH – On the move“, ... das gesamte Berufskolleg gerät in Bewegung, organisierte das Berufskolleg Hattingen am 20.07.2011 einen sogenannten Sport- und Gesundheitstag.

In Bewegung deshalb, weil alle Schüler/Innen an diesem Tag die Möglichkeit hatten, sich an über dreißig Stationen, verteilt im Schulgebäude, im Außengelände, in Sporthallen und Umgebung zu bewegen und zahlreiche Informationen sowie praktische Erfahrungen für Körper und Sinne, zum Thema „Gesund leben“ zu machen.

Um den Anreiz für die Schüler/Innen zu erhöhen sich aktiv zu beteiligen, konnten die jungen Erwachsenen jeweils für ihre Klasse an jeder Station Punkte sammeln. Die Siegerklasse mit den meisten Punkten bekam einen Preis. Unsere Beratungsstelle war als Kooperationspartner des Berufskollegs ebenfalls mit einem Infostand als eine Station vertreten. Die



Schüler/Innen

konnten u.a. hier Punkte sammeln, wenn sie unser „Kondom – richtig - anwenden – Spiel“ spielten und/oder andere Verhütungsmittel kannten und Auskünfte über Wirkungsweisen, etc. geben konnten. Alle Verhütungsmittel mit entsprechendem Infomaterial hatten wir auf mehreren Tischen in der stark frequentierten Eingangshalle des Hauptgebäudes aufgebaut. So haben wir sehr viele Schüler/Innen thematisch erreichen können und mit den Verhütungsmitteln als Aufhänger, sind viele Gespräche, auch darüber hinausgehend, entstanden.

„Rat geben“ in Welper

Mit vierzehn weiteren Beratungseinrichtungen bietet unsere Beratungsstelle eine Außensprechstunde an jedem ersten Mittwoch im Monat zwischen zehn und elf Uhr in dem Hattinger Stadtteil Welper, im Saal des Amthauses an. Die Idee stammt aus Stadtentwicklungskonzepten des Fachbereiches „Soziales und Wohnen“ und ist in Zusammenarbeit mit Hilfsorganisationen, Vereinen und Verbänden in Trägerkonferenzen weiter entwickelt und aufgebaut worden.



Kooperation in Hattingen

Am 28.09.2011 stellten wir unsere Arbeit im Sozial- und Gesundheitsausschuss der Stadt Hattingen und am 10.01.2011 im Rahmen eines Leiterinnentreffens der städtischen Kindertageseinrichtungen vor. Regelmäßige Arbeitstreffen mit anderen Beratungseinrichtungen vor Ort und im Ennepe-Ruhr-Kreis, finden zwei bis fünf Mal im Jahr statt.

Jubiläumsfeier der Beratungsstelle



Die Gäste an einer vom Verein organisierten Stadtführung unter dem Motto „Frauenleben in Hattingen“ teilnehmen.

Das 10 jährige Bestehen der Beratungsstelle wurde am 14.04.2011 mit einem Jubiläumsempfang im Alten Rathaus der Stadt Hattingen gefeiert. In ihren Grußworten und Reden haben die Wegbegleiter/Innen der letzten 10 Jahre verschiedene Ereignisse und Stationen seit der Vereinsgründung in Erinnerung gebracht. Anschließend konnten



Auszüge aus der Jubiläumsrede der Bürgermeisterin Frau Dagmar Goch:

„Ich möchte all den engagierten Frauen vom Verein Frauen beraten/donum vitae – Frauenwürde Hattingen e.V. sehr herzlich gratulieren und stellvertretend für alle, auch für die ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen, die Beraterinnen Frau Höft und Frau Beleke, sowie den guten Geist Frau Welschehold namentlich begrüßen. Ich gratuliere herzlich den Frauen, die vor 10 Jahren donum vitae hier in Hattingen gegründet und die Beratungsstelle seitdem so erfolgreich ausgebaut haben. Ihre Beratungsstelle gehört fest zum Hattinger Netzwerk und hat sich einen guten Ruf erarbeitet. (...)

Es muss eine starke Motivation gewesen sein, die die Gründerinnen... angetrieben hat. Sie hatten und haben den tiefen Glauben, die Überzeugung, daß die Beratung von Frauen und Männern in allen Fragen der Sexualität, der Verhütung, der Schwangerschaft und den dazu gehörenden Konflikten unbedingt wichtig ist. Dass sich viel Leid, Kummer und auch gesundheitliche Gefahren durch Beratung vermeiden lassen, wenn vor allem Frauen in dem Konflikt zwischen Gebären und Schwangerschaftsabbruch stehen. Der Ausstieg der katholischen Kirche aus der Beratung hat vielen religiösen Frauen den Ansprechpartner ihres Vertrauens genommen. Mit diesem Zustand wollten Sie sich nicht zufriedengeben und Sie haben Verantwortung übernommen, wo andere sie abgelegt haben. (...)



Konflikte um Fruchtbarkeit und Schwangerschaft hat es schon immer gegeben. Formen der Geburtenregelung beschäftigen die Menschen schon immer und Schwangerschaftsabbrüche gab es auch schon immer, auch eine restriktive Gesetzgebung vermindert deren Zahl nicht. (...) Hier leisten Sie wertvolle Arbeit, indem Sie die Frauen und ihre Partner dabei unterstützen, begleitet Für und Wider abzuwägen und Wege zu finden mit der Entscheidung, wie immer sie ausfällt, zu leben. Das Beispiel zeigt aber auch welches Maß an Einfühlungsvermögen, Professionalität und auch Belastbarkeit von Ihnen erwartet wird. (...)

Dem Verein Frauen beraten/donum vitae – Frauenwürde Hattingen e.V. wünsche ich alles Gute, damit er seine wertvolle Arbeit weiter leisten kann.“

Liebe, Freundschaft, Sexualität

In diesem Jahr hat der Landesverband donum vitae NRW e.V. eine Umfrage unter Jugendlichen zum Thema Liebe – Freundschaft – Sexualität gestartet. Alle Beratungsstellen von donum vitae in NRW wurden gebeten, entsprechende Daten mittels Fragebögen für Mädchen und Jungen zu erheben.

Auch wir haben Jugendgruppen Fragebögen ausfüllen lassen und können daraus Folgendes entnehmen: Die gängigsten Verhütungsmittel und deren Anwendung sind den meisten Jugendlichen im Alter zwischen 16 und 18 Jahren bekannt; die meisten Jugendlichen in dem Alter hatten bereits Geschlechtsverkehr und haben beim „ersten Mal“ verhütet; die Meisten hatten schon einmal einen Porno gesehen und glauben, die Darstellung entspräche der Realität; die Mehrheit war der Ansicht, dass ein Schwangerschaftsabbruch nicht in Frage käme. Die Jungen waren zufriedener mit ihrem Körper, ihrem Aussehen und ihrem Gewicht, als die Mädchen.

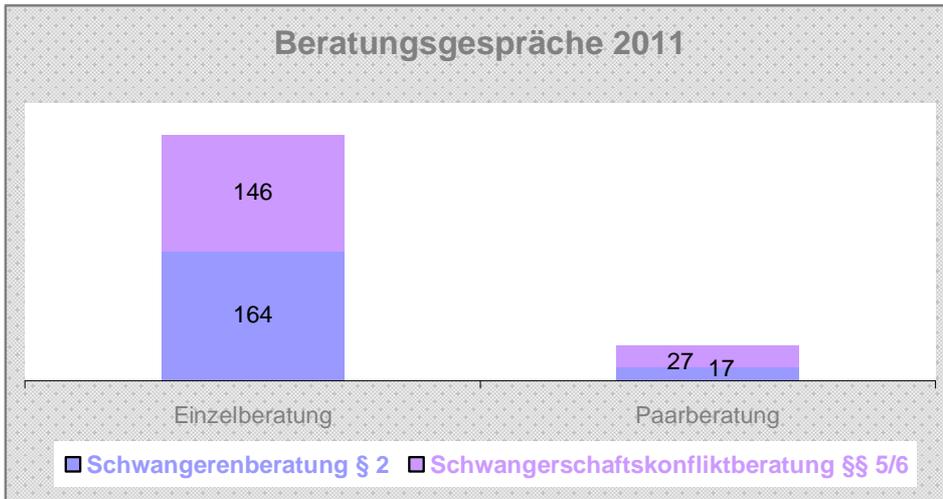
Fragen zu den Rollenbildern „Was ist gut daran ein Mädchen/Junge zu sein“ sind eher klassisch beantwortet worden. Die Mädchen: „Schicke Klamotten, Schminken, mit den Reizen spielen, den Jungs den Kopf verdrehen“... Die Jungen: „Keine Kinder kriegen zu müssen, keine Periode kriegen, im Stehen pinkeln zu können“... Es bleibt abzuwarten, was die landesweite Auswertung ergeben wird.

Besonderes Interesse in unseren diesjährigen Präventionsveranstaltungen galt dem „Jungfernhütchen“. Insbesondere Schülerinnen mit islamischem Hintergrund wollten dieses Thema behandeln. In manchen Familien ist „der Test“ in der Hochzeitsnacht und das Reparieren des Jungfernhütchens in diesem Zusammenhang, durchaus ein Thema. Auch die Frage spielte eine Rolle: „Wie kann ich meine Jungfräulichkeit nachweisen, wenn mein Jungfernhütchen aus anderen Gründen nicht intakt ist?“

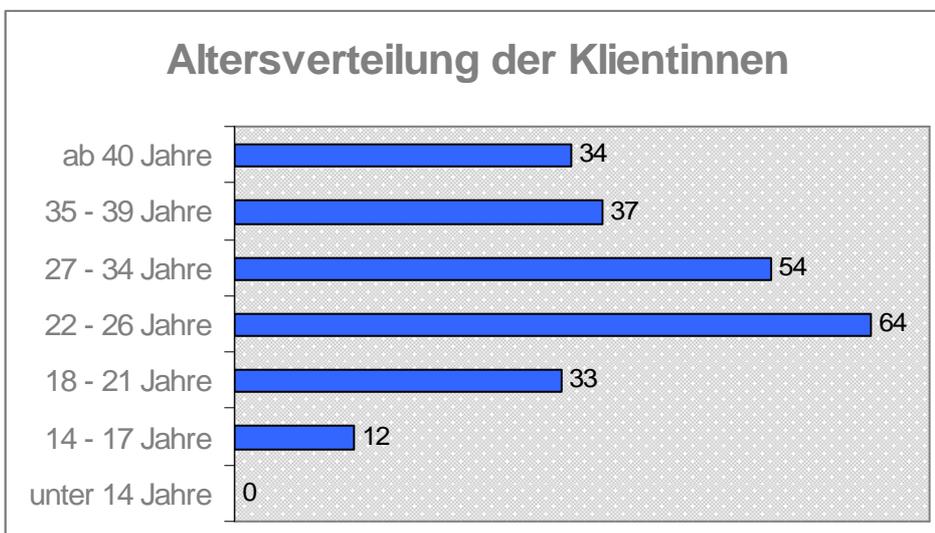
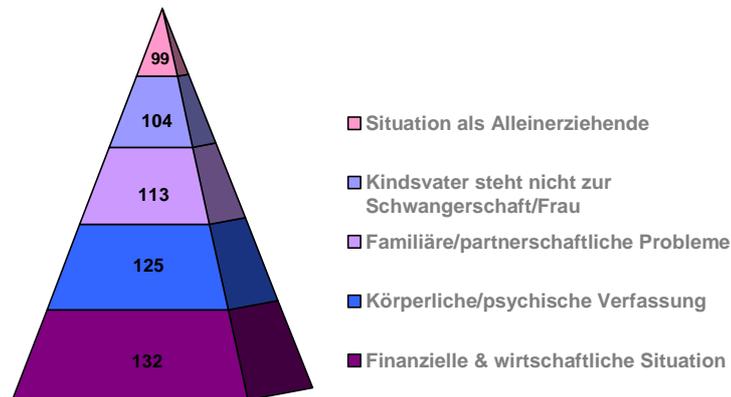


Ein weiteres Schwerpunktthema waren die Verhütungsmittel und hier insbesondere die verschiedenen Pillensorten. Auch den nicht – hormonellen Verhütungsmethoden galt das Interesse. Das Frauenkondom sorgte immer wieder für Gesprächsstoff, obwohl es niemand so wirklich einsetzen möchte. Dieses Verhütungsmittel vorzustellen lohnt sich alleine wegen der Wortbeiträge und der daraus entstehenden Diskussionen um dieses Thema.

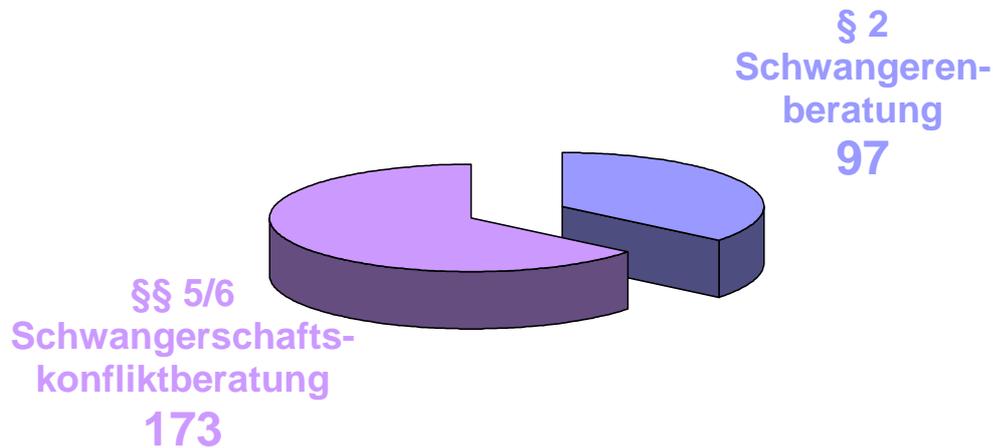
Im Jahr 2011 haben wir zwölf sexualpädagogische Gruppenveranstaltungen durchgeführt und dabei ungefähr 380 Jugendliche erreicht. Darüber hinaus fanden drei Gruppenveranstaltungen mit etwa 200 Personen zu anderen Themenbereichen statt.



Häufigste Probleme im Schwangerschaftskonflikt



Klientinnen 2011



Beratung ist kostenlos, aber nicht umsonst !

Was mittlerweile viele ratsuchende Frauen und Paare wissen ist, dass die qualifizierte Beratung für unsere Klientinnen und Klienten kostenlos ist.

Was viele nicht wissen ist, dass unser Verein zwar vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe und vom Ennepe-Ruhr-Kreis einen großen Teil der Personal- und Sachkosten erhält, aber dennoch einen beträchtlichen Eigenanteil selbst aufbringen muss.

Dies ist nur durch Mitgliedsbeiträge und regelmäßige Spenden möglich.

Wir möchten uns deshalb bei allen Spendern bedanken, die jedes Jahr ihren Teil dazu beitragen, die wichtige Arbeit unserer Beratungsstelle zu unterstützen und zu erhalten!

Ohne die privaten Spenden und die Mitgliedsbeiträge wäre die Existenz unserer Beratungsstelle nicht gesichert. Deshalb werden Sie Mitglied in unserem Verein, schon mit einem Jahresbeitrag von 13,00 € helfen Sie uns. Sie erhalten eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung.

Spendenkonto
Sparkasse Hattingen
BLZ 430 510 40
Konto-Nr. : 73114